



Halbjahresbericht 2012 der HARTMANN GRUPPE



Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

HARTMANN wächst trotz schwierigem Umfeld

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2012 verzeichnete die HARTMANN GRUPPE weltweit Umsatzerlöse in Höhe von 874,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 3,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment Wundmanagement erzielte per 30. Juni 2012 eine Steigerung der Umsatzerlöse um 3,2 % auf 234,5 Mio. EUR. Das Wachstum resultierte vor allem aus Umsätzen mit Produkten für die moderne Wundbehandlung sowie mit postoperativen Verbänden.

Im Segment Inkontinenzmanagement ist es gelungen, die Umsätze gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 4,9 % auf 316,2 Mio. EUR zu erhöhen. Dabei verzeichneten insbesondere die Inkontinenzslips MoliCare Mobile sowie die unter der Marke MoliForm angebotenen Inkontinenzeinlagen gute Wachstumsraten.

Im Segment Infektionsmanagement profitierte HARTMANN von einem Umsatzplus bei kundenindividuellen OP-Sets und Desinfektionsmitteln; die höchste Wachstumsrate wiesen erneut OP-Einweginstrumente auf. Demgegenüber waren die Umsätze bei Untersuchungshandschuhen rückläufig, da HARTMANN in dieser Produktkategorie bewusst auf unprofitables Geschäft verzichtet hat. Insgesamt blieben daher die Umsätze im Segment mit 190,1 Mio. EUR leicht unter denen des Vorjahreszeitraums.

Per 30. Juni 2012 lag der Anteil der medizinischen Kernsegmente am Gesamtumsatz bei 84,7 %.

Bei den weiteren Konzernaktivitäten wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs Umsatzerlöse in Höhe von 133,5 Mio. EUR erreicht. Zum Plus von 7,0 % gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres trugen insbesondere die Kneipp- und die CMC-Gruppe bei.

Im Hauptabsatzmarkt Deutschland lagen die Umsatzerlöse per 30. Juni 2012 bei 286,2 Mio. EUR. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 0,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Europa (ohne Deutschland) nahmen die Umsätze um 5,7 % auf 486,5 Mio. EUR zu, maßgeblich hervorgerufen durch das Wachstum in der Region Osteuropa. In Amerika beliefen sich die Umsatzerlöse auf 31,3 Mio. EUR. In der Region Afrika, Asien, Ozeanien nahmen die Umsatzerlöse um 11,4 % auf 70,3 Mio. EUR zu.

Ergebnis durch ungünstige Faktoren beeinflusst

Die HARTMANN GRUPPE war auch im 1. Halbjahr 2012 mit weiterhin erhöhten Rohstoff- und Handelswarenpreisen, insbesondere infolge des gegenüber dem US-Dollar schwächeren Euro, konfrontiert. Die Eurokrise und die schwierige Wirtschaftslage in Südeuropa, insbesondere in Griechenland, Italien, Portugal und Spanien, tangierten die Ergebnisentwicklung der dortigen Tochtergesellschaften negativ. Kosten im Zusammenhang mit der Lösung der entstandenen Schwierigkeiten bei einigen Sterilprodukten wirkten sich ebenfalls ergebnisbelastend aus. Der Aufbau der Marketing- und Vertriebskapazitäten in Zusammenhang mit der Markteinführung des neuen Vivano-Systems zur Unterdruck-Wundtherapie und der weitere Ausbau unserer Marktposition in Russland führten zu geplanten Mehraufwendungen.

Insgesamt reduzierte sich das EBIT der HARTMANN GRUPPE in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 6,3 % auf 50,1 Mio. EUR. Das Konzernergebnis ging um 6,5 % auf 32,8 Mio. EUR zurück.

Weiterhin hohe Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote lag Ende des 1. Halbjahrs 2012 bei 53,5 %. Zum 30. Juni 2012 betrug die Nettoverschuldung der HARTMANN GRUPPE 137,3 Mio. EUR.

Mitarbeiter

Zum Ende des 1. Halbjahrs 2012 waren exakt 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der HARTMANN GRUPPE beschäftigt. Gegenüber dem Jahresende 2011 entspricht dies einer Zunahme um 34 Personen. Diese Veränderung beruht vor allem auf dem Ausbau der Fertigungskapazitäten in Tschechien und Australien, der kundennahen Funktionen in Deutschland sowie der Akquisition der Funny Hygiene AG durch die IVF HARTMANN GRUPPE. 61,3 % der Beschäftigten waren zum 30. Juni 2012 in ausländischen Tochtergesellschaften tätig.

Ausblick

Wir sind überzeugt, dass sich HARTMANN mit der konsequent umgesetzten Strategie FOCUS auch künftig auf dem richtigen Weg befindet. Damit hat der Vorstand die Voraussetzungen geschaffen, um trotz des zunehmend schwierigen Marktumfelds in den drei medizinischen Kernsegmenten langfristig profitabel zu wachsen und die Marktposition von HARTMANN weiter auszubauen.

Für das laufende Jahr sehen wir HARTMANN auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen gut aufgestellt, um die Wachstumsstrategie erfolgreich fortzusetzen. Weiterhin auf hohem Niveau

verharrende Rohstoffpreise, ein schwacher Euro und die Eurokrise in den südlichen Ländern der Union wirken sich belastend auf die Ergebnisentwicklung der HARTMANN GRUPPE aus. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, das Ergebnisstabilisierungsprogramm 2012 zu starten.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird davon ausgegangen, bei den Umsatzerlösen über die vier Geschäftssegmente hinweg ein leichtes Plus zu erzielen. Angesichts des schwierigen Umfelds und durch weitere Belastungen im Zusammenhang mit der Lösung der Schwierigkeiten bei einigen Sterilprodukten erwarten wir ein Konzernergebnis etwas unter dem Vorjahr.

Verkürzte Konzernbilanz der PAUL HARTMANN AG

in Tausend EUR	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen	470.945	464.194
Sachanlagen	325.905	329.381
Immaterielle Vermögenswerte	110.405	100.811
Sonstiges langfristiges Vermögen	34.635	34.002
Kurzfristiges Vermögen	695.274	672.386
Vorräte	308.700	306.023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	341.579	304.612
Zahlungsmittel	32.210	44.715
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	12.785	17.036
Bilanzsumme AKTIVA	1.166.219	1.136.580
PASSIVA		
Eigenkapital	624.044	612.347
Langfristige Schulden	291.729	296.006
Finanzielle Schulden	178.471	184.851
Rückstellungen für Pensionen	71.943	69.673
Sonstige langfristige Schulden	41.315	41.482
Kurzfristige Schulden	250.446	228.227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	202.880	177.187
Finanzielle Schulden	13.987	18.049
Sonstige kurzfristige Schulden	33.579	32.991
Bilanzsumme PASSIVA	1.166.219	1.136.580

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PAUL HARTMANN AG

in Tausend EUR	01. Januar - 30. Juni 2012	01. Januar - 30. Juni 2011
Umsatzerlöse	874.303	845.291
Bestandsveränderungen / Andere aktivierte Eigenleistungen	8.197	15.725
Gesamtleistung	882.500	861.016
Sonstige Erträge	18.217	20.320
Materialaufwand	-407.488	-403.245
Personalaufwand	-214.575	-198.939
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-26.794	-24.315
Sonstige Aufwendungen	-202.195	-201.664
Betriebsergebnis	49.665	53.173
Finanzergebnis	-1.998	-2.574
Ergebnis vor Steuern	47.667	50.599
Ertragsteuern	-14.866	-15.524
Konzernergebnis	32.801	35.075
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	30.511	33.246
die nicht beherrschten Anteile	2.290	1.829
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	8,59	9,36

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der PAUL HARTMANN AG

in Tausend EUR	01. Januar - 30. Juni 2012	01. Januar - 30. Juni 2011
Konzernergebnis	32.801	35.075
Währungsanpassungen	2.096	1.274
Gesamtergebnis	34.897	36.349
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	32.465	34.146
die nicht beherrschten Anteile	2.432	2.203

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der PAUL HARTMANN AG

in Tausend EUR	01. Januar - 30. Juni 2012	01. Januar - 30. Juni 2011
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow)	58.239	2.778
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-34.197	-27.289
Free-Cash-Flow	24.042	-24.511
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-36.949	34.932
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12.907	10.421
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	44.715	33.660
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	402	-305
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32.210	43.776

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der PAUL HARTMANN AG

in Tausend EUR	Eigenkapital der Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	Nicht beherrschte Anteile	Gesamt
Stand 1. Januar 2011	547.170	22.488	569.658
Gesamtergebnisrechnung	34.146	2.203	36.349
Dividendenzahlung	-19.179	-1.026	-20.205
Veränderung Konsolidierungskreis	-995	-1.115	-2.110
Stand 30. Juni 2011	561.142	22.550	583.692
Stand 1. Januar 2012	587.450	24.897	612.347
Gesamtergebnis	32.465	2.432	34.897
Dividendenzahlung	-19.534	-90	-19.624
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-3.576	-3.576
Stand 30. Juni 2012	600.381	23.663	624.044

Ausgewählte Konzernanhangangaben der PAUL HARTMANN AG zum 30. Juni 2012

Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 7. Mai 2010. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und / oder der Vertrieb von Produkten in den Bereichen Wundbehandlung, Inkontinenzhygiene und Infektionsprophylaxe. Gemeinsam mit prozessbegleitenden Dienstleistungen werden diese als Systemlösungen für Medizin und Pflege angeboten.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft ratifizierten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen. Es ergaben sich keine Änderungen von Schätzungen von Beträgen, die eine wesentliche Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode haben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2012 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Sonstige Erläuterungen

Veränderung im Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2012 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 20 inländische und 65 ausländische Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Drei Gesellschaften wurden nach der Equity-Methode bewertet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 hat unsere Schweizer Gesellschaft IVF HARTMANN AG im Rahmen eines Share Deals 100 % der Anteile an der Funny Hygiene AG mit Sitz in Maur / Schweiz erworben. Des Weiteren hat unsere französische Gesellschaft Aux Bons Soins S.A.R.L. mit Wirkung zum 1. Juni 2012 100 % der Anteile an der Geny a la Maison mit Sitz in Selestat / Frankreich erworben.

PAUL HARTMANN AG

Dr. Riguzzi

Dr. Fremerey

Kuehn

Dr. Neumann

Schulz

Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

Investor Relations

Monika Faber, Martina Kuhn

Telefon +49 7321 36-1105

Telefax +49 7321 36-3606

E-Mail: ir@hartmann.info

Public Relations

Krzysztof-Daniel Malowaniec,

Matthias Mietka, Margarete Krämer

Telefon +49 7321 36-1312

Telefax +49 7321 36-3678

E-Mail: presse@hartmann.info

Basisinformationen zur HARTMANN-Aktie

Grundkapital: 91,3 Mio. EUR, Gesamtzahl der Aktien: 3,57 Mio. Stücke

Handelsplatz: Open Market (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse

WKN: 747404, ISIN: DE0007474041, Hauptversammlung: 3. Mai 2013 in Heidenheim